

Die „5-Sterne-Therapie“ gegen Verstopfung

- ★ Sicherer Wirkungseintritt nach 15-30 Minuten
- ★ Natürliches Wirkprinzip
- ★ Einfache Anwendung – sauberes Ergebnis
- ★ Keine Gewöhnung
- ★ Ohne Nebenwirkungen

Kohlendioxid – mit sanfter Medizin gegen Verstopfung

In der Pflege, als Folge von Grunderkrankungen wie Diabetes, Multiple Sklerose, Parkinson oder in Zusammenhang mit der Behandlung von Erkrankungen, z. B. in der Schmerz- oder Depressionstherapie, sollte ein Abführmittel der Wahl die Darmträchtigkeit schnell und sicher, aber vor allem sanft beseitigen können.

Ein Weg ist hierbei die schon lange bekannte, aber unverändert effiziente Anwendung von Kohlendioxid. So ist eine sanfte „Darmmassage von innen“ mit geringsten Mengen von Kohlendioxid eine alternative Behandlungsmethode, die ohne Nebenwirkungen und ohne Gewöhnung die Verstopfung schnell und sicher beseitigt. Hierbei wird Kohlendioxid in Zäpfchenform in den Enddarm eingebracht. Die entstehenden feinerlichen Mikrobläschen massieren sanft die Darmmuskulatur von innen und reaktivieren so die normalen Darmreflexe. Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex im Enddarm nach 15-30 Minuten ausgelöst.

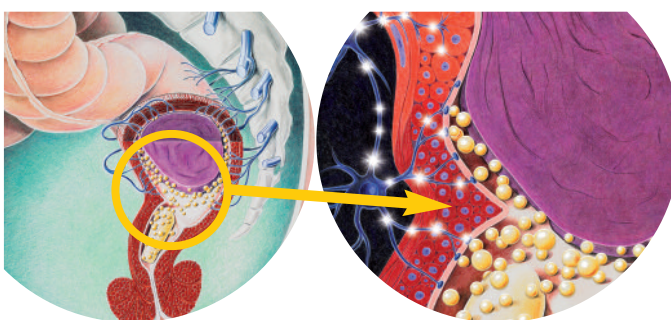
Unter dem Markennamen Lecicarbon® sind diese Zäpfchen in der Apotheke erhältlich.



Das Therapieprinzip wirkt also schnell und kalkulierbar, dabei nebenwirkungs-

frei, weil Kohlendioxid ohnehin im Darm für den Entleerungsreflex mit verantwortlich ist. Es wirkt schonend, weil es direkt am Ort des Geschehens ansetzt, ohne den Körper und das Kreislaufsystem zu belasten, und es führt nicht zur Gewöhnung, weil die normalen Darmreflexe reaktiviert werden.

Lecicarbon® – das genial einfache Wirkprinzip



Das Kohlendioxid wird freigesetzt. Die Darmmuskulatur wird sanft massiert...

... und löst den Entleerungsreflex im Enddarm nach 15 bis 30 Minuten aus.

1 Lecicarbon®-Zäpfchen entwickeln im Enddarm feinerliche Mikrobläschen aus Kohlendioxid.

2 Diese „Microbubbles“ dehnen behutsam die Darmwand.

3 Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex sicher nach 15 bis 30 Minuten ausgelöst – ohne Nebenwirkungen, ohne Gewöhnung, auch nicht bei Langzeiteinnahme.

„Schneller befreit – Zeit für anderes!“

IMPRESSUM / Kontakt

athenstaedt GmbH & Co KG
Bahnhofstraße 11, 82515 Wolfratshausen
Tel.: +49 8171 386 25-0,
Internet: www.athenstaedt.de
E-Mail: pharma@athenstaedt.de

U-St. Ident-Nr. DE 114 521 354,
athenstaedt GmbH & Co KG, HRA München 78244,
athenstaedt group gmbh, HRB München 170361,
Geschäftsführer:
Stefanie E. Sponholz, Thorsten Sponholz
Aufsichtsbehörde: Regierung Oberbayern.

Anstatt chemisch in die Darmtätigkeit einzugreifen, wirkt das Kohlendioxid mechanisch auf die Darmwand ein, mit der Folge, dass sowohl Nebenwirkungen als auch Gewöhnungseffekte bei diesem Laxans nicht bekannt sind.

Als Zäpfchen wirkt Lecicarbon® unmittelbar am Ort des Geschehens. Der Magen wird geschont, das Gesamtsystem wird nicht belastet.

Bei gelegentlicher oder chronischer Verstopfung, Verstopfung bei Handicap, Verstopfung als Folge von chronischen Grunderkrankungen oder Verstopfung durch Schmerz- oder Krebstherapie bietet Lecicarbon® immer noch das genial einfache Wirkprinzip gegen Verstopfung.

Bestellen Sie jetzt Informationsmaterial »

Lecicarbon® NEWSLETTER

Der Newsletter zum Thema Obstipation

Ausgabe 2 | 2013

Informationsmaterial – bestellen Sie kostenfrei per Fax oder per Post:

athenstaedt, Bahnhofstraße 11, 82515 Wolfratshausen, Fax-Bestellnummer: 08171 38625-15



- | | | | |
|--|-------------|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Gelegentlich verstopft?“ | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Multiple Sklerose und Verstopfung“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Häufig verstopft?“ | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Morbus Parkinson und Verstopfung“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Handicap und Verstopfung“ | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Schmerztherapie und Verstopfung“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Diabetes und Verstopfung“ | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Schlaganfall und Verstopfung“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Adipositas und Verstopfung“ | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Krebstherapie und Verstopfung“ | _____ Stück |



- | | |
|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> Broschüre „Wirkprinzipien im Vergleich“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Allgemeiner Flyer | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> CD „Lecicarbon® - das Wirkprinzip“ | _____ Stück |

Bitte schicken Sie die Unterlagen an:

Firma, Einrichtung, Selbsthilfegruppe

Kontaktperson

Straße

PLZ, Ort

Guter Rat bei Verstopfung – wir kommen jetzt auch persönlich zu Ihnen!

Wir besuchen Ihre Selbsthilfegruppe und stellen das Wirkprinzip von Lecicarbon® persönlich vor – natürlich kostenlos. Wir zeigen anschauliches Bildmaterial, berichten von unseren Erfahrungen und beantworten Ihre Fragen.

Haben Sie Interesse?

Dann nennen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten, wir nehmen Kontakt mit Ihnen auf.

- Ja, wir haben Interesse an Ihrem Besuchsservice:

Selbsthilfegruppe: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Lecicarbon® E / K / S CO₂-Laxans

Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg. Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)-cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarterweiterungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO₂-Laxans. Lecicarbon® CO₂-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. Nebenwirkungen: (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. Hinweis: In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Sollten bei der Anwendung Nebenwirkungen auftreten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

athenstaedt D - 82515 Wolfratshausen